

HINWEISE FÜR AUSRICHTER

Hessenschild / Franz-Schmitz-Pokal

**LÄNDER
POKAL**



Deutscher Hockey-Bund e.V.
Jugend

Inhalt

Allgemeines	2
Zuständigkeiten des Ausrichters	4
Vor der Veranstaltung	4
Während der Veranstaltung	6
Nach der Veranstaltung	8
Finanzen	8
Nachhaltige Sportveranstaltung	10

Allgemeines

Franz-Schmitz-Pokal - Feld / männliche U16

Der Franz-Schmitz-Pokal wurde 1949 vom Düsseldorfer Hockey-Club zum Andenken an den ehemaligen Nationalspieler Franz Schmitz (aktiv 1929 - 1937) gestiftet und 1949 von Vereinsmannschaften ausgespielt. Schon 1950 wurde er in einen Wettbewerb für Verbands-Nachwuchsmannschaften umgewidmet und 1952 fand das erste Endspiel statt. Im Laufe der Jahre wurde mehrfach die Altersgrenze (Junioren, männliche Jugend) der einsatzberechtigten Jugendlichen geändert, zurzeit beträgt sie 16 Jahre (männliche U16). Drei Jahre später, 1955, wurde mit dem Hessenschild ein paralleler Wettbewerb für den weiblichen Bereich geschaffen.

Hessenschild - Feld / weibliche U16

1955, drei Jahre später als die Junioren, begannen auch die weiblichen Jugendauswahlteams mit einer alljährlichen Runde zur Ermittlung der besten Regionalvertretung ihrer Altersklasse (bis 18 Jahre). Der Jugendausschuss des Deutschen Hockey-Bundes fasste diesen Beschluss, nachdem sich die Spiele um den Franz-Schmitz-Pokal bis dahin bestens bewährt hatten. Der Hessische Hockey-Verband stiftete noch im gleichen Jahr den Schild, um dessen Vergabe im Feldhockey gespielt wird. Die Altersgrenze beträgt derzeit 16 Jahre (weibliche U16).

Der Länderpokal wird nach einer Ausrichtersystematik jährlich in unterschiedlichen Landesverbänden durchgeführt. Jeweils 2 Verbände sind in einem Jahr für die Ausrichtung verantwortlich. Richtet ein Verband allein beide Turniere aus, ist der andere Verband im nächsten Durchgang allein zuständig. bewirbt sich ein Verband um die Ausrichtung in einem Jahr, in dem er nicht zuständig war, wird dies mit den zuständigen Verbänden besprochen. Die zuständigen Verbände tauschen dann mit dem ausrichtenden Verband das Jahr der Zuständigkeit.

Aktuelle Ausrichtersystematik

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
HV Ba-Wü	X					
Bayerischer HV	X					
Berliner HV			X			
Brandenburgischer HV			X			
Bremer HV				X		
Hamburger HV					x	
Hessischer HV						x
Mitteldeutscher HSB						x
Niedersächsischer HV				x		
HV Rheinland-Pfalz/ Saar		X				
HV Schleswig-Holstein					x	
Westdeutscher HV		X				

Zuständigkeiten des Ausrichters

Als Ausrichter eines Länderpokals kommen einige Aufgaben auf ausreichenden Verband und Club zu. In einem Team, bei dem die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden, sind alle Aufgaben gut zu bewältigen. Sollte es einmal irgendwo Unklarheiten geben, steht das Jugendsekretariat gerne zur Unterstützung zur Verfügung.

Vor der Veranstaltung

- Sollten bereits Spiele geplant worden sein, so sind diese umgehend nach Vergabe der Ausrichtung zu verlegen
- Reservierung des Platzes für Freitag (Nachmittag/Abend), Samstag und Sonntag
- Reservierung preisgünstiger Quartiere (Hotel, Sportschule, Jugendherberge) für die teilnehmenden Teams (12 Teams á 20-22 Personen pro Turnier)
- Kontaktaufnahme mit Referentin Sonderaufgaben, um Absprachen bzgl. der Turnierleitung zu treffen.
- In Absprache mit dem Jugendsekretariat Reservierung von
9-10 EZ für Turnierleitung
10 EZ für Schiedsrichterbeobachter*innen
2-3 EZ für DHB-Offizielle
6 DZ für Schiedsrichter*innen (je Turnier)
- Kontaktaufnahme mit den teilnehmenden Landesverbänden, Abfrage der Kontaktperson inkl. Handynummer und E-Mailadresse. Es empfiehlt sich ein Informationsschreiben mit allen relevanten Ansprechpersonen und Kontaktdaten sowie ggf. einer online- Abfrage in einem Dokument zusammenzufassen, welches auf den Sonderseiten auf Hockey.de veröffentlicht werden kann.
- Absprache der gewünschten Trainingszeiten (kann z.B. über eine online-Abfrage erfolgen)
- Frühzeitig ein Restaurant für Samstagabend für alle Schiedsrichter*innen und Turnieroffizielle reservieren. Schiedsrichter*innen sollten dort für ca. 18€ inkl. Getränke verpflegt werden können. Restaurant Nähe Hotel, um erneutes Fahren zu vermeiden. Absprache mit dem DHB-Jugendsekretariat erwünscht.
- Schulung eines Teams für die Umsetzung eines Live-Tickers kann beim Jugendsekretariat angefragt werden.
- Kontaktaufnahme mit...
 - ... DHB-Web-Team zur Übermittlung der Internetinformationen (spielmann@deutscher-hockey-bund.de)
 - ... dem Landesverband und den benannten DHB-Turnierleiter*innen, den Schiedsrichter*innen und den Spielbeobachter*innen

- Absprache bezüglich der Verpflegung für Teams, Turnierleitung, Schiedsrichter*innen, Schiedsrichterbeobachter*innen und auch Spielersichter*innen
- Absprache gegebenenfalls erforderlicher Fahrdienste für Turnierleiter*innen, Schiedsrichter*innen, Spielerbeobachter*innen
- Absprachen ggf. bezüglich Raumreservierungen für das Briefing der Teams und das Briefing der Schiedsrichter*innen, sollten diese nicht digital im Vorfeld stattfinden.
- Weitergabe der Kontaktdaten der Teams an Turnierleitung und/ oder DHB-Jugendsekretariat
- Kaderlisten der Teams für Spielersichter*innen vorbereiten

Vorbereitung der Platzanlage

- Bereitstellung von 2x2 guten, wettkampftauglichen Kunstrasen Spielfeldern
- Bewässerung der Plätze zwischen den Spielen sicherstellen
- Bereitstellung der Plätze auch am Freitagabend für Trainingszeiten der Teams und ggf. Lauftest der Schiedsrichter*innen.
- Zuteilung der Umkleideräume für die Teams (feste Zuordnung der Kabinen). **Es empfiehlt sich, einen Belegungsplan zu erstellen**
- Umkleiden für Schiedsrichter*innen
- Besprechungsraum für Turnierleitung, Schiedsrichter*innen und Teams (ggf. nach Absprache)
- Überprüfung der Tore und Tornetze, Spielfeldmarkierungen, Linien, Eckfahnen, Platzbewässerung und deren Ausbesserung, falls notwendig
- Videoturm gewünscht
- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Tor- und Spielzeitanzeige sowie der Lautsprecheranlage
- Mannschaftsbänke (ausreichend Platz für 6+3 Personen) vom Zuschauerbereich abgetrennt
- Strafbank/Stühle für „Kartensünder“
- Einrichtung eines möglichst wetterfesten, überdachten „Turniertisches“ für Zeitnehmer*innen, Turnierleitung und ggf. Stadionsprecher*innen (zwei Stoppuhren, Ersatzpfeife/Hupe) mittig zwischen den Teambänken.
- Drucker und Internetanschluss für Turnierleitung sicherstellen

- Einrichtung eines Erste-Hilfe-Raumes/Notfallversorgung. Informationen nächstgelegener Krankenhäuser, Zahnkliniken recherchieren
- Bereitstellung der Spielbälle (Standard Dimpel)
- Bereitstellung der Plätze

Datenschutz: Gut sichtbare Hinweise am Platz anbringen, dass während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden

Versicherungsfrage: DHB-Jugend stellt eine kleine Veranstalterhaftpflichtversicherung zur Verfügung. Darüber hinaus gehender Bedarf muss durch die Ausrichter geregelt werden.

Mit Eintreffen der Turnierleitung erfolgt Übergabe von Urkunden. Das Jugendsekretariat bereitet ein Paket vor, in dem diese und weitere Inhalte an den Ausrichter geschickt werden. Die Vorjahressieger sind verpflichtet, die Pokale mitzubringen

Steuerrecht: GEMA: Für Sportveranstaltungen gibt es über den DOSB einen Rahmenvertrag mit der GEMA; alle Infos finden sie hier: <https://www.dosb.de/medien-service/recht-steuern/>

Hausrecht: Das Hausrecht liegt beim ausrichtenden Club. Dieser wird gebeten, die Turnierleitung zu unterstützen, in dem ggf. das Hausrecht durchgesetzt wird.

Während der Veranstaltung

Sanitätsdienst/Turnierarzt*in

Eine qualifizierte Erste Hilfe am Platz ist sicherzustellen.

- Verletzungsversorgung (Sanitätskoffer, Eis)
- Sanitätsdienst (Rotes Kreuz, ASB, Malteser Hilfsdienst) oder Turnierarzt*in (z.B. aus dem Club) für die Erstversorgung bei Verletzungen, die nicht vom Team-Physio behandelt werden können
- Rettungswege auf dem Clubgelände klären und sicherstellen, dass diese an Veranstaltungstagen freigehalten sind und Poller bzw. Türen ggf. schnell geöffnet werden können, sollte ein Rettungswagen anfahren müssen.

Orga-Team

- kleines Haupt-Orga-Team: nach Möglichkeit nicht zu viele Aufgaben am gleichen Platz; Ansprechbarkeit für aufkommende Probleme garantieren
- Weitere benötigte Helferrollen sind vor allem:

- Betreuungs-/Verbindungsperson für die Teams (u.a. Wasserkisten für die Spiele bereitstellen (ggf. gegen Bezahlung/Pfand – PET, kein Glas)) (Fragen, ob alles geklärt ist/irgendwas benötigt wird/...)
- Shuttleservice für Turnierleitung und Schiedsrichter*innen (morgens und abends)
- Kontaktperson für die Turnierleitung und Schiedsrichter*innen
- Zeitnehmer*innen, die die Turnierleitung am Turniertisch unterstützen
- Stadionsprecher*in
- Live-Ticker-Team und Live-Stream-Team für die Internet-Berichterstattung
- Live-Stream Team für die Live Übertragung gewünscht, aber keine Notwendigkeit.
- Ordnungs-/Reinigungsdienst (Reinigung der Tribüne; Entsorgung von Müll)
- Helfende für die Siegerehrung (z.B. u.a. für Aufbau)
- Einsatz von Ballkindern ist gewünscht

Finale

Nationalhymne vor dem Endspiel! Vorher Testlauf einplanen!

Genauere Abstimmung der benötigten Zeitfenster (erleichtert Umsetzung maßgeblich)

Ohne Hymne: Line-up nicht früher als 5 Minuten

mit Hymne: Line-up nicht länger als 7 Minuten vor Spielbeginn

Lied nach Endspiel bzw. Siegerehrung: z.B. "We are the champions" von Queen damit die Veranstaltung noch ein wenig ausklingt und nicht plötzlich Ruhe herrscht, wenn der offizielle Teil vorbei ist.

Fans/Ökonomie/Clubhaus

Alkoholverbot:

Der Länderpokal ist eine Jugendveranstaltung und unterliegt dem Jugendschutzgesetz. Der Verkauf von alkoholischen Getränken an Jugendliche unter 16 Jahren ist nicht gestattet. Darüber hinaus ist der Verzehr von alkoholischen Getränken unmittelbar am Veranstaltungsort grundsätzlich nicht erwünscht.

Der Verkauf von anti-alkoholischen Getränken und Speisen zu angemessenen Preisen, wie auch ein Kuchenbuffet oder Ähnliches ist ausdrücklich erwünscht.

Fan-Coach:

Ein Fan-Coach ist eine Ansprechperson, die jedes Team im Vorfeld eines Turniers auszuwählen und dem ausrichtenden Club sowie dem DHB- Jugendsekretariat zu benennen hat. Dabei ist sicherzustellen, dass der Fan-Coach nicht Teil des Staffs ist und/oder in andere Aufgaben vor Ort eingebunden ist. Diesen zu benennen ist Aufgabe des jeweiligen Teams

Verpflegung:

Wasser für die Spieler*innen und Schiedsrichter*innen, ist je nach Möglichkeit kostenfrei bzw. zum Selbstkostenpreis zur Verfügung zu stellen

Verpflegungsmöglichkeiten für Teams, Schiedsrichter*innen und Turnierleitung tagsüber am Platz ermöglichen. Vorherige Abfrage/ Absprache zu Kostform und Essenszeiten sicherstellen

Kleinere Snacks für Turnierleitung und Schiedsrichter*innen bereitstellen

Nach der Veranstaltung

- Berichterstattung/Siegerfoto an das Jugendsekretariat UNMITTELBAR nach der Siegerehrung (spielmann@deutscher-hockey-bund.de, schmedes@deutscher-hockey-bund.de, bellstedt@deutscher-hockey-bund.de)
- Rücksendung der...
 - ... Turnierunterlagen (Spielberichte und Abrechnung) an das DHB-Jugendsekretariat (spielmann@deutscher-hockey-bund.de)
 - ... DHB-Fahne, des Hockeyjugend Banners und des blauen Riesenwimpels und ggf. anderer leihweise überlassener Dinge
- Rückmeldungen zu positiven und / oder negativen Erfahrungen mit der Zielsetzung der Weiterentwicklung der Jugend DMs als Event sind ausdrücklich erwünscht!

Finanzen

Den Schiedsrichter*innen und der TL werden die Fahrtkosten und sonstigen abrechnungsfähigen Beträge durch den DHB erstattet (siehe Richtlinien Kostenerstattung).

Der Kostenausgleich mit den Verbänden wird vom Jugendsekretariat erstellt.

Der ausrichtende Club erhält vom DHB eine Organisationspauschale in Höhe von 200,00 € je Platz. Eine Rechnungsstellung an das Jugendsekretariat ist nach der Veranstaltung erforderlich.

Nachhaltige Sportveranstaltung

Dem Deutschen Hockey-Bund e.V. ist es ein besonderes Anliegen, alle Veranstaltungen möglichst nachhaltig zu gestalten. Für die Deutschen Meisterschaften der Jugend bedeutet dies, dass folgenden Punkten besondere Beachtung geschenkt wird. Es ist selbstverständlich, dass nicht alle Punkte umgesetzt werden können. Dennoch ist die Sensibilisierung ein erster wichtiger Schritt, auf dem Weg zu einer nachhaltigen Sportveranstaltung.

Mobilitätsverhalten

- Anreise mit der Bahn und Nutzung ÖPNV vor Ort
- Absprache mit örtlichem Anbieter zu vergünstigten Veranstaltungstickets
- Nutzung von Fahrgemeinschaften
- Anreise mit dem Fahrrad
- Kooperationen mit Hotels in der Nähe, um Mobilität zu erleichtern

Lebensmittel

- Reduzierung/ Vermeidung von Verpackungen und Plastik
- Vermeidung von Essensabfälle (Produkt- und Portionsgrößen anpassen)
- Nutzung von Bio/ Fair-Trade Produkte
- Mülltrennung
- Vegane und vegetarische Produkte mit in das Angebot einbeziehen
- Nutzung von Mehrwegbechern
- Nutzung von eigenen Trinkflaschen (Spieler*innen, Staff, etc)
- Kooperationen mit regionalen Anbietern

Gebäude und Infrastruktur

- Bewusster Einsatz von Strom (Beleuchtung) und Wasser
- Alternative Wasser- und Energiequellen nutzen
- Ausreichend Abfallbehältnisse bereitstellen

Kommunikation

- Bewusster Einsatz von Druckerzeugnissen (z. B. Veranstaltungsheft, Beschilderung, etc.)
- Nutzung von recycelbaren Druckerzeugnissen
- Hinweise und Sensibilisierung der Gäste für Nachhaltigkeit

Soziales

- Barrieren reduzieren (z.B. Zugangsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung mitdenken)
- Fair geht vor
- Alle sind willkommen